

## Leitfaden zum Modul Praktikum

Stand 02/2023

### Inhalt

- A. Inhalte und Aufbau des Moduls
- B. Das Praktikum
- C. Der Praktikumsbericht
- D. Anlage: Anmeldung und Genehmigung des kulturanthropologischen Praktikums

#### A. Inhalte und Aufbau des Moduls Fachpraxis Praktikum

Das Modul soll Ihnen als Studierenden eine Einführung in mögliche Arbeitsfelder für Kulturanthropolog\*innen bieten. Durch aktive Teilnahme am Arbeitsalltag in Kulturinstitutionen wie Museen, kulturanthropologischen bzw. kulturwissenschaftlichen Landesstellen, wissenschaftlichen Sammlungen, Forschungseinrichtungen, Medienanstalten, Verlagen, Kulturmanagement-Agenturen u.ä. erhalten Sie Einblick in relevante Arbeitstechniken potentieller Berufsfelder.

Das Modul besteht aus einem **Praktikum im Umfang von mind. sechs Wochen** (insg. 300 h: 240 h Praktikum, 60 h Praktikumsbericht). Generell muss jedes Praktikum offiziell von dem Leiter der Abteilung Empirische Kulturwissenschaft und Kulturanthropologie (Prof. Dr. Ove Sutter) genehmigt werden.

Das Modul wird über einen Praktikumsbericht (s. C) in Form einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen. Die Anmeldung zum Praktikum erfolgt in der Regel im Semester, in dem das Praktikum absolviert wird. Insgesamt werden 10 LP für das abgeschlossene Modul (nach der bestandenen Modulabschlussprüfung, unbenotet) verbucht.

#### B. Das Praktikum

Der Gesamtumfang des Praktikums beträgt 300 Arbeitsstunden, wovon 240 Stunden auf das Praktikum an sich und 60 Stunden auf das Erstellen des Praktikumsberichts entfallen. Für das Praktikum werden Stellen mit einer deutlich kulturwissenschaftlichen Relevanz empfohlen. Die Praktika im Master-Studiengang dienen dazu, studienrelevante Inhalte, auch als Vorbereitung auf die Masterarbeit, und Schlüsselqualifikationen auf praktischer Ebene zu erlangen bzw. zu vertiefen und das Fach in seiner Anwendung kennenzulernen. Praktika bilden die Grundlage für eine Berufstätigkeit, die auf dem Studium der Kulturanthropologie aufbaut und/oder für eine weitere wissenschaftliche Qualifikation. Ferner sollten die Studierenden die Praktika nutzen, um sich einen Überblick über die später möglichen beruflichen Tätigkeiten zu verschaffen. Sie dienen also auch der persönlichen Entscheidungsfindung bei der Berufswahl.

Die Wahl der Praktikumsstellen wird von den Studierenden selbst organisiert. Die Ideen müssen aber mit dem Leiter der Abteilung (Prof. Dr. Ove Sutter) besprochen werden, um die inhaltliche Ausrichtung des gewünschten Praktikums zu prüfen. Hilfestellungen bei der Wahl und Organisation des Praktikums können über die Sprechstunden der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen oder auch die Praktikumsbörse auf der Webseite der Abteilung eingeholt werden. Bis spätestens einen Monat vor Beginn des Praktikums muss dieses mit Prof. Dr. Ove Sutter abgesprochen und alle Daten schriftlich auf dem Anmeldeformular (s. Anlage Anmeldeformular oder die zusätzlichen Dateien auf der Webseite) fixiert werden. Dieses Formular füllen Sie bitte in zweifacher Form aus; ein Exemplar ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

**Leitfaden zum Modul Praktikum**  
Stand 02/2023

**C. Der Praktikumsbericht**

Der anzufertigende Bericht soll 12 bis 15 Seiten umfassen. Bei der Gestaltung sind die Vorgaben des *Leitfadens Modulabschlussarbeiten und Masterarbeit* zu beachten. Dem Praktikumsbericht ist eine **Praktikumsbescheinigung** der entsprechenden Institution beizulegen. Neben den klassischen deskriptiv-berichtenden Elementen muss der Bericht auch einen wissenschaftlichen Analyse- und Reflexionsteil beinhalten. Folgende Inhalte sollen im Praktikumsbericht erwähnt werden:

**1. Beschreibung der Praktikumsstelle (ca. 2-3 Seiten)**

- Kontaktdaten, institutionelle Zugehörigkeiten
- Organisation (evtl. Organigramm) und interne Struktur der Praktikumsstelle
- Verantwortliche der Praktikumsstelle und Ansprechpartner\*in für den\*die Praktikant\*in
- Kulturwissenschaftliche Relevanz der Praktikumsstelle und Anbindung der inhaltlichen Arbeit des Praktikums an kulturanthropologische Fragestellungen

**2. Aufgabenbereich der Praktikant\*innen, Aktivitäten in der Praktikumszeit (ca. 3 Seiten)**

**3. Ausschnitt aus dem Praktikumstagebuch (ca. 4 Seiten)**

- 2 bis 3 Tage (möglichst verschieden und möglichst repräsentativ für die Tätigkeiten während des Praktikums)

**4. Das Praktikum unter kulturwissenschaftlichem Blickwinkel (ca. 3 Seiten)**

- Bspw. System Museum, Kulturamt, Werbeagentur, Medienanstalt ODER
- Bspw. Zeitwahrnehmung im Museum, im Kulturamt, in Medienanstalt
- Oder ähnliches.

**5. Beschreibung der Lernerfahrung und Reflexion des gesamten Praktikums (ca. 3 Seiten)**

- Was hat das Praktikum Ihrem Studium gebracht, welche neuen studiumsrelevanten Fähigkeiten und Sichtweisen konnten Sie erwerben?
- Was hat das Studium zu Ihrem Praktikum beigetragen? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse konnten Sie in Ihrem Praktikum anwenden?

**Literatur**

Brednich, Rolf Wilhelm (Hg.): Berufsleitfaden Volkskunde. Kiel 2001.

Götz, Irene: Unternehmenskultur. Die Arbeitswelt einer Großbäckerei aus kulturwissenschaftlicher Sicht (Münchener Beiträge zur Volkskunde 19). Münster u.a. 1997.

Götz, Irene: Empirische Erhebungen in Industriebetrieben und bürokratischen Organisationen. In: Göttisch, Silke/Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. Aufl. Berlin 2007, S. 213-232.

Schmidt-Lauber, Brigitta: Feldforschung. Kulturanalyse durch teilnehmende Beobachtung. In: Göttisch, Silke/Lehmann, Albrecht (Hg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. Aufl. Berlin 2007, S. 219-248.

**Leitfaden zum Modul Praktikum**  
Stand 02/2023

**Anmeldung und Genehmigung des Praktikums im Wahlpflichtbereichs des  
Masterstudiengangs Transkulturelle Studien/Kulturanthropologie**

**Person**

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Matrikel-Nr.

**Praktikum**

Institution

PLZ, Ort

Tätigkeitsfelder

Zeitraum

Datum, Unterschrift Praktikant\*in

---

Datum, genehmigt durch Prof. Dr. Ove Sutter (Unterschrift)

---

**Bitte in doppelter Ausführung: 1 Exemplar Student\*in, 1 Exemplar Lehrstuhl**